

GBO: Vielfältiges Jahreskonzert

Auftakt-, Jugend- und Großes Blasorchester haben das Publikum in der Barbara-Künkelin-Halle begeistert

SCHORNDORF. Die Barbara-Künkelin-Halle wurde zur Bühne für ein musikalisches Highlight in Schorndorf: Das Auftaktblasorchester (ABO), das Jugendblasorchester (JBO) und das Große Blasorchester (GBO) präsentierten bei ihrem Jahreskonzert ein abwechslungsreiches Programm, das von bekannten Filmmelodien bis hin zu lateinamerikanischen Rhythmen reichte.

Den musikalischen Auftakt machte das ABO mit einem schwungvollen Medley „Disney's Magical Marches“. Klassiker wie „Chim Chim Cheree“ aus „Mary Poppins“, „Can You Feel the Love Tonight“ aus „König der Löwen“ und „The Bear Necessities“ aus dem „Dschungelbuch“ entführten das Publikum in die Welt der Disney-Filme. Auch moderne Titel wie „We Know the Way“ aus „Vaiana“ sorgten für Begeisterung. Nora Schleicher sorgte mit ihrem Gesang als Balu der Bär für Wohlfühlmomente. Rita König leitete die jungen Musikerinnen und Musiker mit Leidenschaft durch die mitreisenden Musikstücke.

Jugendblasorchester: Filmmusik und solistische Einlagen

Im Anschluss übernahm das JBO die Bühne und beeindruckte mit epischen Filmmusiken und solistischen Einlagen. Mit „Jurassic World“ und „How to Train Your Dragon“ kamen besonders die Fans von Fantasy und Abenteuer auf ihre Kosten. Ein Highlight war auch das Stück „Fantasy for Trombone“. Julian Zeides überzeugte hier mit eindrucksvoller Technik und viel Herz an seiner Posaune. Der Block endete mit dem mitreißenden Soundtrack aus „The Greatest Showman“. Mathias Mundl leitete die Nachwuchsbläser mit großer Freude durch die Stücke. Die Musiker ließen sich eindrucksvoll in Lautstärke und Tempi führen. Auf der Bühne war eine beeindruckende Einheit zu sehen und zu hören.

Den krönenden Abschluss bildete das GBO mit einem stilistisch vielfältigen Programm. Vom energiegeladenen Musikstück „Cinecittà“



Jahreskonzert des Großen Blasorchesters (GBO) in der Künkelinhalle, mit dabei waren auch das Auftakt- und das Jugendblasorchester.
Foto: Gabriel Habermann

über das geheimnisvolle „Anima Negra“ bis hin zum mitreißenden „Mas Que Nada“ begeisterte das Orchester mit klanglicher Vielfalt. Mit einem Medley aus „West Side Story“ und einer Hommage an Whitney Houston – inklusive Gesang von Claudia Erlenbusch – wurden die Zuhörer im Saal zum Mitwippen eingeladen. Bekannte Melodien wurden hier mit Blasinstrumenten und einer großen Vielfalt von Perkussionsinstrumenten interpretiert. Erneut zeigte Mathias Mundl viel Präzision und Leidenschaft, man konnte

die große Spielfreude der Musikerinnen und Musiker hören.

Harald Väh führte als Präsident des Musikvereins Stadtkapelle Schorndorf durch den Abend und konnte stolz auf die verschiedenen Orchesterformationen sein. Mit Spannung freut er sich auch auf kommenden Samstag, 13. April, wenn das GBO zum internationalen Blasmusikwettbewerb Flicorno d'Oro in Riva del Garda fährt. Dort werden die beiden Stücke „Cinecittà“ und „Anima Negra“ (Name eines Weingu-

tes auf Mallorca) vorgetragen, die bei Jahreskonzert in der Künkelinhalle - sozusagen als Generalprobe - gespielt wurden. Bei „Anima Negra“ verließen die Musikerinnen und Musiker sogar ihre gewohnten Instrumente und brachten Weingläser zum Klingen.

Der Abend endete mit einem emotionalen Höhepunkt, als die Musikerinnen und Musiker des ABOs, JBOs und GBOs zusammen auf der Bühne „Prober's mal mit Gemütlichkeit“ spielten. Das Publikum war begeistert.